



Zertifikat seit 2012
audit berufundfamilie

Kurzporträt 2019

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

Hansering 19, 06108 Halle (Saale)

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 15.03.2019 bestätigt.

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) ist ein kommunales Wohnungsunternehmen und der größte Vermieter in Halle an der Saale. Mit einem Bestand von rund 17.800 Wohnungen und 300 Gewerbeeinheiten gehört die Gesellschaft zu den großen Wohnungsunternehmen Ostdeutschlands.

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Am 01.11.2018 sind 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuzüglich neun Auszubildende im Unternehmen tätig.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 248 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Ziel der Re-Auditierung bei der Halleschen Wohnungsgesellschaft (HWG) ist es, im Wettbewerb um Fachkräfte und qualifiziertes Personal weiterhin ein positives Image auf dem Arbeitsmarkt als familienbewusster Arbeitgeber zu haben. Die umzusetzenden Maßnahmen sollen die Mitarbeiterbindung und eine höhere Arbeitszufriedenheit fördern. Den Beschäftigten soll zudem durch transparente Kommunikation im Zuge der Status quo-Ermittlung bewusst gemacht werden, welche familienbewussten Maßnahmen bereits zum Zeitpunkt der Re-Auditierung in Anspruch genommen werden können. Generell geht es der HWG darum, den Beschäftigten lebensphasengerechte Zeitsouveränität bei familiären Aufgaben sowohl bei der Kinderbetreuung als auch bei zu pflegenden Angehörigen und im Privatleben zu ermöglichen.

Stand: 15. März 2019

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Abschluss einer neuen Betriebsvereinbarung zur flexiblen Arbeitszeit, gültig ab 01.10.2017; ohne Kernzeiten, Mindestanwesenheit drei Stunden/Tag
- intensive Teambildung und Teamarbeit durch Workshops
- umfassende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Verbesserung des internen Informationsaustausches, Einführung eines HWG-Chats zum vereinfachten Austausch innerhalb kleiner Gruppen
- Vertretungsregelungen für jeden Arbeitsplatz. Es wurden konkrete Vertreter/innen für Teamleiter/innen und Abteilungsleiter/innen festgelegt und geschult
- Abschluss der Betriebsvereinbarung "Betriebliche Altersvorsorge" gültig ab 01.01.2018
- Erarbeitung neuer Führungsgrundsätze
- Fortsetzung Vortragsreihe zu Themen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Abschluss Betriebsvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Optimierung der internen Kommunikation zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch die Erweiterung des Intranets
- Einführung eines Cafeteria-Systems
- Workshops mit ausgewählten Mitarbeitern zur Reflexion der Umsetzung der neuen Führungsgrundsätze
- Workshops mit allen Mitarbeitern zur Verbesserung der Kommunikationskompetenzen
- Fortführung der Vortragsreihe zu Vereinbarkeitsthemen
- Überarbeitung der bisherigen Jahresmitarbeitergespräche und Berücksichtigung der Vereinbarkeitsthematik
- Durchführung einer Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit und zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Einführung eines innerbetrieblichen Vorschlagswesens
- Überarbeitung bestehender Organisationsprozesse zur möglichen Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Überarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes